

## »Eine kleine Lachmusik«

### »Mozart zum Kugeln – Klassik zum Kringeln«

– Kabarettistisches Konzertvergnügen mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker –

Ob jung oder älter, ob kindlich oder reifer – eines hat sich Wolfgang Amadeus Mozart sein Leben lang bewahrt: den Humor! Kein Werk, das nicht laut juchzen, schelmisch lachen oder wenigstens still in sich hineinlächeln würde. Mozart war und blieb Zeit seines Lebens ein Kindskopf, der die Lachmuskeln seiner Zeitgenossen des Öfteren strapaziert haben dürfte.

Eine gelungene Attacke auf die Lachmuskeln ihres Publikums unternehmen stets auch die Musiker des Ensembles »Eine kleine Lachmusik«:

Sie treten mit Programmen auf, die so gewagte Titel tragen wie *Mozart zum Kugeln*, *Brahm's Tierleben* oder *Walzer von der Vogelweide* und gewinnen der ernsten Klassik ihre heitere, komische Seite ab – und das auf höchstem musikalischen, ja sogar philharmonischen Niveau.

Vier Berliner Philharmoniker und ein Münchner Dirigent am Klavier gehen in diesem Ensemble ihrer Neigung für Witz, Satire und Ironie nach, verblüffen mit unkonventionellen, überraschenden Blicken auf Altbekanntes und Bewährtes. Sie pflegen den notorischen Unernst und schrecken auch nicht davor zurück fremdzugehen – zumindest was die Instrumente betrifft...

Da greift der Fagottist gelegentlich zum Akkordeon, der Bratschist zur Mandoline und der Hornist wird zum Dichter und charakterisiert die Formation mit folgendem Reim:

Kleinkunst kapitaler Klasse,  
Mozart, Haydn, Wörndl, Grieg...  
Schlangen an der Abendkasse:  
Kurz und bündig: LACHMUSIK.

Eine kleine Lachmusik – die Personal sparende Luxusfusion aus Berline Philharmonikern und Staatstheater am Gärtnerplatz.

Kompositionen, Arrangements und Texte:

Klaus Wallendorf | Andreas Kowalewitz

Besetzung:

Klaus Wallendorf – Horn, Gesang  
Andreas Kowalewitz – Klavier, Gesang  
Manfred Preis – Klarinette, Saxophon  
Martin Stegner – Bratsche, Mandoline  
Catherine Larsen-Maguire – Fagott